



10er-Tag- Curriculum

Stand: 24.07.2017

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	S. 1
Arbeiten mit dem Curriculum	S. 2
Organisatorisches zum 10er-Tag	S. 3
Dimensionen des 10er-Tages	S. 3
Anhang	S. 9



Einleitung

Alle Schüler/innen (im Folgenden SuS) der Wiesenschule, die im 10. Schulbesuchsjahr sind, bilden an einem Tag in der Woche die Lerngruppe 10 (LG 10).

Im Rahmen dieser Lerngruppe werden die SuS auf ihrem Weg von der Wiesenschule zu ihrer neuen weiterführenden Schule begleitet und umfassend auf den Übergang vorbereitet. Dabei setzen sich die SuS aktiv mit den Fragestellungen „Wer bin ich?“, „Woher komme ich?“ und „Wohin gehe ich?“ auseinander. Dazu gehören das Abschiednehmen und die Vorbereitung auf das Künftige. Bildlich packen sie innerhalb des 10er-Tages ihren Rucksack mit Schlüsselkompetenzen, die sie erwerben bzw. erweitern, um für ihre Zukunft ausgestattet zu sein.

Beratung der SuS und Eltern findet im Hinblick auf die schulischen und beruflichen Perspektiven begleitend statt. Die Berufspraxisstufe (Schulbesuchsjahre 11 bis 13) ist im Kreis Gütersloh an der Schule im FiLB (Förderzentrum zur individuellen Lebensgestaltung und Berufsbildung) in Gütersloh verortet. In der Regel besuchen die SuS des 10. Jahrgangs der Wiesenschule im Anschluss die Schule im FiLB. Hier wird im 11. Schuljahr auf Grundlage einer konzeptionellen Absprache mit den anderen Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung sowie mit dem Arbeitsamt eine Kompetenzanalyse im Rahmen des STAR-Programms (**S**chule **T**rifft **A**rbeitswelt – **I**ntegration (schwer-)behinderter Jugendlicher in NRW) durchgeführt. Im Anschluss daran finden ggf. Praktika im geschützten und offenen Bereich des Arbeitsmarktes statt. In Einzelfällen wechseln SuS nach dem 10. Jahrgang auch zu anderen Förderorten.

Arbeit mit dem 10er-Curriculum

Das 10er-Curriculum der Wiesenschule ist als dynamisches Curriculum konzipiert, das jederzeit ergänzt werden kann.

Das 10er-Curriculum ist aufgeteilt in die **Dimensionen**

- *"Identität und Selbstkonzept"*
- *"Schlüsselkompetenzen"*
- *"Schulischer Übergang"*
- *"Berufsorientierung und Beratung in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern (im Folgenden SuS) und Eltern"*

Dabei ist es wichtig, dass diese Dimensionen gleichwertig und nicht in einer bestimmten hierarchischen Reihenfolge angelegt sind. Sie stellen das Grundgerüst der spezifischen Inhalte der Lerngruppe 10 dar.

Jede Dimension beinhaltet ein **Ziele-Spektrum** sowie entsprechende **Umsetzungsmöglichkeiten**.

Innerhalb der jeweiligen **Ziele-Spektren** sollen für jede/n SuS individuelle Ziele ausgesucht und verfolgt werden. In Bezug zu den Dimensionen *"Identität und Selbstkonzept"*, *"schulischer Übergang"* und *"Berufsorientierung und Beratung"* sind die formulierten Ziele verbindlich, sofern die SuS über die entsprechenden Kompetenzen verfügen.

Im Rahmen der Förderung innerhalb der Dimension *"Schlüsselkompetenzen"* soll eine individuelle Zieleauswahl getroffen werden. Die 10er-Lehrkräfte entscheiden hierbei, welche Ziele für welche SuS sinnvoll erscheinen. Dabei beziehen sie sich auf die Lebensumwelt der SuS, ihre individuellen Kompetenzen sowie die bisherigen schulischen Inhalte.

Die den jeweiligen Zielen zugeordneten **Umsetzungsmöglichkeiten** sind als Beispiele / als Ideenfundus zu verstehen. Es obliegt den 10er-Lehrkräften, die Inhalte für den jeweiligen 10er-Jahrgang entsprechend umzusetzen. Hierbei können sie auf die aufgelisteten Umsetzungsmöglichkeiten zurückgreifen oder diese Liste erweitern.

Innerhalb des Curriculums sind sowohl hinsichtlich der Zielformulierungen als auch der Umsetzungsmöglichkeiten Doppelungen möglich. Aufgrund der Komplexität der Dimensionen lassen sich Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten teilweise nicht nur einer Dimension zuordnen.

Der **Anhang** des 10er-Curriculums besteht aus einem digitalen „Material- und Dokumentenordner“, der jederzeit ergänzt werden kann (Speicherort: Lehrer-PC/10er-Tag). Die thematisierten Unterrichtsinhalte sollen im jeweiligen „Materialordner“ (bezogen auf die entsprechende Dimension) als digitale Dateien zur Verfügung gestellt werden. Gleiches gilt für Formulare, Elternbriefe und organisatorische Aspekte.

Organisatorisches zum 10er-Tag

- Der 10er Tag ist für alle 10er Schüler/innen verpflichtend.
- Entsprechend der Schüler/innenzahl muss über die Organisation des 10er Tages entschieden werden.
- Grundsätzlich ist der Montag der 10er Tag.
- Dem 10er Tag wird jedes Schuljahr ein fester Raum zugewiesen.
- Das 10er Team soll längerfristig zusammenarbeiten. Es gilt auch hier das Teambildungskonzept.
- Vorab erhält das 10er Team wichtige Infos zu den 10er-Schüler/innen von den Klassenlehrer/innen.
- Im ersten Quartal des Schuljahres findet ein Elternabend für die Eltern der 10er-SuS statt.
- An Elternsprechtagen haben die Eltern die Gelegenheit mit den 10er Lehrkräften zu sprechen. Bei Bedarf können weitere Beratungsgespräche hinsichtlich der schulischen und beruflichen Perspektive stattfinden.
- Die 10er Lehrkräfte erstellen individuelle Zeugnistexte. Es gelten die regulären Vorgaben für Zeugnisse.
- Es wird monatlich eine Anwesenheitsliste geführt. Diese wird am letzten 10er Tag des Monats an das Schwarze Brett gehängt.
- Es gibt ein Budget aus dem Verbrauchsmitteletat für den 10er Tag.
- Die Eltern entscheiden im Rahmen des ersten Elternabends über die Einführung einer 10er-Klassenkasse und ggf. die monatlichen Beiträge.

Dimensionen des 10er-Curriculums

Dimension: Identität und Selbstkonzept	
<u>Ziele-Spektrum</u>	<u>Umsetzungsmöglichkeiten</u>
Die SuS erleben sich als „10er“	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung eines Mottos • Mitgestaltung eines Logos • Gemeinsame 10er-Abschlussaktivitäten •
Die SuS kennen wesentliche eigene biografische Daten und ordnen sie einander zu	<ul style="list-style-type: none"> • Biografiearbeit mithilfe eines Leporellos und Fotos aus den Lebensabschnitten (Geburt, Kleinkindalter, Kindergarten, Primar- schulbereich / Grundstufe, Sek I / Aufbaustufe, heute) • Entwicklung und Ausfüllen eines Fragebogens zum Lebenslauf • Ausfüllen einer Übersicht der schulischen Laufbahn nach Schuljahren (Schule und Lehrer/innen) •
Die SuS stellen sich vor	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigen von Steckbriefen aus Holz (Anfertigen innerhalb des Arbeitsbereiches Holz, siehe ...) • Anfertigen von Porträts (Aussagen eines Holzkopfes aus Span- holz, Aufkleben eines Fotos, Anfertigung innerhalb des Ar- beitsbereiches Holz, siehe ...) • Durchführung einer Trainingsspirale •
Die SuS gestalten das 10er- Abschlussjahr aktiv mit	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem 10er-Schuljahreskalender, Planen und Eintra- gen von Terminen •
Die SuS lernen, eigene Stär- ken und Schwächen einzu- schätzen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit den Protokollbögen (Schlüsselkompetenzen) • Selbsteinschätzungsbögen am Ende der Arbeitsbereiche •
Die SuS lernen, eine Auswahl und / oder eine Entscheidung zu treffen	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung, Auswahl, Planung und Durchführung von Einzel- und Gemeinschaftsprojekten (z. B. Eiscafé, Backen, Nähen, Spaziergang, Shoppen, ...) • Auswahl von Motto, Logo, ... • Mitgestaltung der Mottotage • Organisation eines Geschenks für die Wiesenschule • Durchführung einer Trainingsspirale •
Die SuS erkennen ihre eige- nen Wünsche und setzen sich dafür ein	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung, Auswahl, Planung und Durchführung von Einzel- und Gemeinschaftsprojekten (z. B. Eiscafé, Backen, Nähen, Spaziergang, Shoppen, ...) •
Die SuS entwickeln Vorstel- lungen von der eigenen Zu- kunft	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit dem 10er-Schuljahreskalender • Visualisieren der weiteren Schullaufbahn bis zum Eintritt ins Arbeitsleben • Äußern von schulbezogenen Wünschen • Kennenlernen der Beratungsstelle pro familia •

Im Rahmen der Förderung der Schlüsselkompetenzen soll eine individuelle Ziele-Auswahl für jede Schülerin / jeden Schüler getroffen werden.

Dimension: Schlüsselkompetenzen	
<u>Ziele-Spektrum</u>	<u>Umsetzungsmöglichkeiten</u>
Höflichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich bin höflich!“ •
Pünktlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich bin pünktlich!“ •
Einhaltung von Arbeitsregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich halte die Arbeitsregeln ein!“ (Ich ziehe Arbeitskleidung an, Ich Sorge für Sicherheit und Sauberkeit, Ich richte meinen Arbeitsplatz ein, Ich räume meinen Arbeitsplatz auf) •
Flexibilität	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich probiere Neues aus!“ • Protokollbogen: „Ich lasse mich auf Veränderungen / Unvorhergesehenes ein!“ •
Ausdauer und Durchhaltevermögen	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich arbeite, bis die Aufgabe fertig ist! & Ich arbeite, bis die Arbeitszeit vorbei ist!“ •
Arbeitsbereitschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich erledige, was zu tun ist!“ (z. B. Ich erledige auch unangenehme Arbeiten! Ich übernehme Arbeiten von anderen, wenn diese verhindert sind!) • Liste der „unbeliebten“ Arbeiten •
Verantwortungsbewusstsein und Initiative zeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich sehe Arbeit und erledige sie!“ • Individuelle regelmäßige Aufgaben für den 10er-Tag oder für die Schule vergeben, z. B. Blumengießen, Aktenvernichtung (vergleichbar mit langfristigem Ämterplan) •
Hilfsbereitschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Liste der „unbeliebten“ Arbeiten •
Teamfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich arbeite mit anderen zusammen!“ • Einführung von Teamregeln • Durchführung einer Trainingsspirale • Protokollbogen: „Ich halte die Teamregeln ein!“ • Gemeinsame Planung und Durchführung einer Schulübernachtung, des pro familia – Tages, weiterer 10er-Projekte / -Aktionen •
Sorgfalt	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich arbeite genau!“ •
Kritikfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollbogen: „Ich nehme Lob und Kritik wahr und an!“ •
	<ul style="list-style-type: none"> •

Dimension: Schulischer Übergang

Ziele-Spektrum	Umsetzungsmöglichkeiten
Die SuS verabschieden sich von der Wiesenschule	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Gestaltung eines Abschiedsgeschenks an die Wiesenschule • Gemeinsame Gestaltung eines Mottos, eines Logos, eines T-Shirts, einer Musik, ... • Gemeinsame Gestaltung eines Mottotages • Gemeinsame Gestaltung eines Chaostages • Einladungen zur Abschiedsfeier aussprechen • Teilnahme an der Abschiedsfeier • Annehmen eines Abschiedsgeschenk, des Abschlusszeugnisses • Gemeinsame 10er-Abschlussaktivitäten •
<p>Die SuS lernen die Schule im FiLB kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS sammeln Erfahrungen in den 7 Arbeitsbereichen • Die SuS lernen die Tagesstruktur der Schule im FiLB kennen • Die SuS lernen spezifische Strukturen und Abläufe der Schule im FiLB kennen • Die SuS lernen den schulischen Werdegang in der Schule im FiLB kennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentlicher Unterricht in den entsprechenden Arbeitsbereichen (Bsp. Siehe 10er-Ordner): nach festem Stundenplan, nacheinander abgearbeitet sowie flexibles Einbinden zwischendurch möglich • Individuelle Projekte in den Arbeitsbereichen ermöglichen • Individuelle anlassgebundene Aufgaben vergeben, z.B. Abstimmungszettel erstellen (Büro/Papier), Altglas sammeln (Hauswirtschaft) • Planung und Durchführung eines Besuchs in der Schule im FiLB (Entwicklung eines Fragenkatalogs) • • Die SuS holen das Mittagessen mit einem Tablett ab • Visualisierte Darstellung (Poster, Folie), Arbeitsblätter • Einladung von ehemaligen Wiesenschüler/innen- und jetzigen Schüler/innen der Schule im FiLB •
Die SuS lernen zukünftige Mitschüler/innen kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Treffen mit dem 10er-Jahrgang der Michaelis Schule • Besuch der 11er-Klassen der Schule im FiLB •
Die SuS werden auf den Übergang zur weiteren Schule auf emotionaler Ebene vorbereitet	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der entsprechenden Schule und Ausfüllen eines Blattes / Plakats „Darauf freue ich mich an der ...-Schule“ •

Dimension: Berufsorientierung und Beratung in Kooperation mit SuS und Eltern

Ziele-Spektrum	Umsetzungsmöglichkeiten
Information und Erstberatung der Eltern und SuS über die weiteren schulischen Möglichkeiten sowie über die Möglichkeiten des Einstiegs in den Arbeitsmarkt	<ul style="list-style-type: none"> • Elternabende • Individuelle Beratungsgespräche (Elternsprechtag – reguläres und konstantes Angebot, indiv. Termine) • Besuch mit den SuS von weiteren möglichen Schulen • Einladen von „Experten“ von anderen Schulen (SuS sowie Lehrkräfte) • Einladung von ehemaligen Wiesenschüler/innen- und jetzigen Schüler/innen der Schule im FiLB •
Die SuS lernen exemplarisch mögliche Arbeitsplätze kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbesichtigung • „Schnupperpraktikum“
	<ul style="list-style-type: none"> •

Alle SuS des 10er-Tages nehmen in der Zeit zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien an mindestens einer Betriebsbesichtigung teil. Neben dem allgemeinen Kennenlernen eines Betriebes soll darüber hinaus erörtert werden, für welche SuS im Anschluss daran ggf. individuelle Praktika vereinbart werden können. Derzeitiger Kooperationspartner ist die Firma Hermann Bock GmbH in Verl.

Anhang

- Inhaltsverzeichnis des digitalen Material- und Dokumentenordners (Speicherort: Lehrer-PC/10er-Tag)

1)	Schlüsselkompetenzen
2)	Identität und Selbstbild
3)	Berufsorientierung
4)	Schulischer Übergang
5)	Arbeitsbereiche
6)	Dokumente